



Beschlussvorlage

Vorlagennummer

034/26

Status: öffentlich

Anträge der CDU-Fraktion

Amt/Az.: Ordnung, Bildung und Soziales /	Erstellungsdatum: 10.03.2026
--	------------------------------

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
25.03.2026	Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

Zu Nr. 1, 4:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die Anträge Nr. 1 und Nr. 4 in einer Verkehrsschau näher zu erörtern.

Zu Nr. 2:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung von einer weiteren Prüfung der Einschränkung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Feldbergstraße abzusehen.

Zu Nr. 3

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Tätigkeit der laufenden Verwaltung mit Kontrollen der parkenden LKW in der Industriestraße.

Zu Nr. 5:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung eine der Geschwindigkeitsmesstafeln vermehrt an in der Gerwigstraße auf Höhe der Robert-Gerwig-Schule anzubringen.

.....
Michael Rieger
Bürgermeister

Sachverhalt:

1. Bushaltestelle Jörglisbergweg – Antrag Fußgängerüberweg:

Der angesprochene Busch, der die Sicht von der Haltestelle auf den Jörglisbergweg beeinträchtigt, wurde bereits entfernt.

Aktuell gilt im Jörglisbergweg im Bereich der Bushaltestelle eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Zusätzlich ist von beiden Seiten kommend vor dem Bereich der Bushaltestelle ein Gefahrenzeichen mit dem Zusatz „Schulweg kreuzt“ angebracht.

Für die Anordnung eines Fußgängerüberwegs fehlt es an dem Gehweg auf beiden Fahrbahnseiten und die Sichtbeziehungen könnten aufgrund der kurvigen Straßenführung nicht ausreichend sein.

Die weitere Erörterung der Vor-Ort-Situation wird im Rahmen einer Verkehrsschau stattfinden.

2. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h am Waldkindergarten Naturstrolche in der Feldbergstraße – Antrag auf Beschränkung auf werktags

Aktuell ist auf ungefähr 100 m Streckenlänge eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet. Davor und dahinter gilt jeweils eine Beschränkung auf 50 km/h.

Da die Feldbergstraße vermehrt auch von Freizeitsportlern genutzt wird und der Fuß- und Radweg auf Höhe des Kindergartens Naturstrolche die Fahrbahn kreuzt, besteht hier aus Sicht der Verwaltung ein Gefährdungspotential, das sich nicht nur auf die Öffnungszeiten des Kindergartens beschränkt, so dass die dauerhafte Geschwindigkeitsbeschränkung notwendig ist.

3. Parkende LKWs in der Industriestraße – Antrag auf Kontrollen, Standortsuche LKW-Ladeinfrastruktur

a) Derzeit gilt in der Industriestraße ein absolutes Halteverbot für Fahrzeuge über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht von der Brücke der Brigachstraße bis vor der Bushaltestelle „Klostermühle“.

Falschparkende LKW verstoßen gegen die Straßenverkehrsordnung und können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Die praktische Herausforderung hierbei sind die vermehrt ausländischen LKWs, da dort bereits die Halterermittlung über die Polizei vollzogen werden muss und Bußgeldbescheide in das Ausland zugestellt werden müssen.

Ein bereits praktizierter Lösungsansatz sind Gefährderansprachen durch den Gemeindevollzugsdienst.

Nach Besetzung der zusätzlich ausgeschriebenen Stelle im Gemeindevollzugsdienst wird die Thematik erneut geprüft.

b) Den Sachstand zur LKW-Ladeinfrastruktur erläutert Herr Rieger näher.

034/26

4. Fußgängerüberweg Bahnhofstraße, Abzweigung Weidenbächlestraße – Antrag auf Verkehrsspiegel oder Geländer

Der Antrag auf den Lückenschluss der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h in der Bahnhofstraße von der Abzweigung Weidenbächlestraße bis zur Karl-Maier-Straße wurde am Anfang 2025 an das Landratsamt versandt. Zum Bearbeitungsstand haben wir das Landratsamt bereits angefragt.

Die Anbringung eines Geländers auf dem Gehweg an der Ecke Weidenbächlestraße/Bahnhofstraße nimmt die Verwaltung zur weiteren Erörterung in eine Verkehrsschau auf.

5. Antrag auf Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel

Aktuell besitzen wir drei Geschwindigkeitsmesstafeln. Diese werden an Schulen, Kindergärten und an den der Verwaltung darüber hinaus gemeldeten Stellen angebracht.

Die aktuellen Tafeln verfügen über Akkus und kein Solarmodul, sind jedoch auch mit Solarmodul erhältlich.

Denkbar ist hier zum einen die Prüfung, ob eine Tafel für längere Zeit im Bereich der Robert-Gerwig-Schule angebracht werden kann oder zum anderen die Anschaffung einer weiteren Tafel für ca. 2.800 €.

Finanzierung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	
		<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt FiPos.€	<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt FiPos.€
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)€	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten <input type="checkbox"/> keine€	Gesamtfinanzierung Eigenanteil€	Gesamtfinanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge etc.)€

Anlagen:

Anträge der CDU-Fraktion